

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Karl August Schulze** in Kirschau wird heute, am 21. September 1904, nachmittags $\frac{1}{3}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Prozeß-agent **Hofmann** in Schirgiswalde wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königl. Amtsgericht zu Schirgiswalde.
Leidler.

Die Richtigkeit der Abschrift beglaubigt
Aktuar **Heidrich**,
Gerichtsschreiber.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch teilen wir Ihnen ergebenst mit, dass wir unter der Firma

Verlag der „Süddeutschen Wochenschrift“

eine Verlagshandlung errichteten, für die wir der Firma **Carl Fr. Fleischer** in Leipzig die Vertretung übertragen. Über unsere Verlagsunternehmen erlauben wir uns Ihnen demnächst ausführliche Mitteilung mittels besonderer Rundschreiben zu machen und indem wir um Beachtung derselben höfl. bitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

München 2, den 26. September 1904.
Augustenstrasse 24.

Verlag der „Süddeutschen Wochenschrift“.

Telephon-No. 11 978.

Tel.-Adr.: Süddeutsche Wochenschrift.

Missionsverlag St. Ottilien, Post Geltendorf, Ober-Bayern.

Im Einverständnis mit unserem bisherigen Kommissionsverleger, Herrn **M. Seitz** in Augsburg, haben wir uns entschlossen, am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr zu treten. Herr **F. Volckmar** in Leipzig hatte die Freundlichkeit, unsere Vertretung zu übernehmen.

Unsere hauptsächlichsten Unternehmungen sind:

Das Heidenkind. Illustrierte Missions-Jugendschrift. Jährlich 24 Nummern.
Preis 1 M.

Missionsblätter. Illustr. Zeitschrift für das katholische Volk. Jährlich 12 Hefte. Preis 1 M 50 S.

St. Ottilien-Missionskalender,
die wir der Verwendung bestens empfehlen.

Hochachtungsvoll

26. September 1904.

Missionsverlag St. Ottilien.

P. T.

Dem verehrlichen Buchhandel erlaube ich mir hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, daß mein unter der Firma

Heinrich Stieglitz
Buchhandlung,

verbunden mit Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- u. Musikinstrumentenhandlung, bisher geführtes Geschäft in den Besitz meines bisherigen Geschäftsführers Herrn

Robert Bartonitschek

übergegangen ist.

Indem ich nach 20jähriger Tätigkeit aus dem Buchhandel scheide, danke ich für das mir entgegengebrachte schätzbare Vertrauen und bitte, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Lannwald, im September 1904.

Hochachtungsvoll
Heinrich Stieglitz.

P. T.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich die unter der Firma

Heinrich Stieglitz

seit 20 Jahren bestehende

Buchhandlung,

verbunden mit Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- u. Musikalienhandlung, übernommen habe und unter der Firma

Robert Bartonitschek
vorm. **Heinrich Stieglitz**

mit den der früheren Firma gewohnten reellsten Geschäftsprinzipien in unveränderter Weise weiterführen werde.

Gestützt auf meine Erfahrungen während meiner langjährigen Tätigkeit als Geschäftsführer in demselben Hause, sowie hinreichenden Fonds, hoffe ich allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

An die Herren Verleger richte ich die freundliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung gütigst zu unterstützen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch sind mir Ankündigungen, Wahlzettel und Kataloge sehr willkommen.

Die Vertretung haben die Herren **Paul Stiehl**, Leipzig — **Moriz Perles** in Wien gütigst übernommen und sind die Herren Kommissäre stets in der Lage, fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Indem ich bitte, von dieser Anzeige gefälligst Kenntnis zu nehmen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Lannwald, im September 1904.

Robert Bartonitschek.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Herm. Dietlicher

Kunst- und Buchhandlung

Freiburg i. B., Kaiserstr. 33.

Leipzig, 24. September 1904.

K. F. Koehler.

Am heutigen Tage verlegten wir unsere seit fünfundzwanzig Jahren Leipzigerstr. 129 befindliche Buchhandlung nach

Potsdamerstrasse 10 u. 11.

(Haus Alt-Bayern.)

Indem wir dies unsern geehrten Geschäftsfreunden zur Kenntnis bringen, bitten wir, von jetzt ab sämtliche Sendungen und Zuschriften nach Potsdamerstr. 10 u. 11 richten zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 27. September 1904.

F. Schneider & Co.

Buchhandlung u. Antiquariat.

Zu gefälligen Beachtung!

Am 1. Oktober a. c. verlege ich meine Verlagsbuchhandlung von Leipzig nach

„SACHSA IM HARZ“ Roonstrasse 14

Meine **Kommission** zu übernehmen hat sich die Firma **„Carl Fr. Fleischer“**, hier, freundlichst bereit erklärt.

Ich bitte eilige Bestellungen gefl. „direkt“ nach **„SACHSA IM HARZ“** adressieren zu wollen, ich halte in Leipzig künftighin kein Lager.

Leipzig, im September 1904.

HERMANN HAACKE,
Verlagsbuchhandlung

P. P.

Dem verehrlichen Buchhandel beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß Druck und Verlag der „Reform. Kirchenzeitung“ in meinen Besitz übergegangen ist, und daß Herr **R. Streller** in Leipzig die buchhändlerische Kommission für mich übernommen hat. Die Expedition der Kirchenzeitung erfolgt von hier aus, und bitte ich, eilige Bestellungen stets direkt nach hier zu richten.

Hochachtungsvoll

Freudenberg, den 24. September 1904.
Fr. Siegen.

Wilhelm Robert Siebel.

1071*